



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

Fünffter Tag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Fünffter Tag.

I.

Vonder Grösse der gemeynen Wohlthaten
der Natur / Genad / vnd Glory.

1. **D**erwege die Grösse der vor-
hin empfangenen Wohlthaten /
welche seynd : die Erschaffung / Erlösung /
vnd Rechtfertigung nach den vier Ecken /
nemlich wie jeder Wohlthat so breit sey / nach
vielsaltigen ihrer Früchten : wie hoch nach
ihrer innerlichen Vortrefflichkeit : wie lang
nach dem gesetzten Endt der ewigen Glory :
wie tieff nach der gnadenreichen Barmher-
zigkeit vnd Lieb / auß welcher sie seynd her-
gefloßen. Was grosse Dankbahrkeit / Lieb /
vnd willigen Dienst seynd wir dann diesem
vnserem Wohlhäter schuldig ? Hierauff soll
der Eyffer erweckt werden solche Miltgebig-
keit Gottes zu vergelten / mit dapfferm / vn-

ooo iij ablaß

ablässlichem Fleiß in diesen / oder jenen Tugenten zuzunehmen / die ihm am meisten gefallen.

II. Auff jetztgesagte Weiß erwege auch die Grösse der gegenwärtigen Wolthaten / wie da seynd / die Erhaltung / Anmasung des Werths der Erlösung / Verwahrung für tödtlichen Sünden.

III. Item die Grösse künftiger Wolthaten / die d' gütige Gott vns noch geben will als: die fernere Erhaltung / die Zuengung der Verdiensten Christi / Verwahrung für künftige tödtlichen Sünden / die Gab der Beständigkeit / vnd Kron der Glorj. Auff diß erneuere die Anmutungen der Dankbarkeit / Lieb / Eysfer zum Fortgang.

II.

Von der Grösse der sonderbahren Wolthaten.

I. Bedencke wie groß die Wohlthaten seyen / welche dir Gott insonderheit verliehen hat / die du auß seiner sonderbaren

Vor

Vorsehung / Sorg / Beschützung / welche du von Jugend an hast mercken können / leichtlich erkennen wirst.

II. Sehe auch an die Grösse der absonderlichen Wohlthaten / welche du noch jetzt vor vielen andern / täglich vnd zu allen stunden von Gott empfahest.

III. Wie dann letztlich die Wohlthaten / welche du von seiner Väterlichen Vorsehung insonderheit zu hoffen hast im obrigen Leben / im Todt / in der Ewigkeit. Vnd erneuere obgesagte Anmutungen / mit festem Vorsatz dich mit der That gegen GOTT dankbar zu erweisen / durch embsigen Fleiß in diesen / oder jenen Tugendten / die dir am meisten vonnöhten / vollkommen zu werden.

III. Von dem Gehorsamb.

IV. Von der Brüderlichen Lieb. Oder von etlichen Wercken zu erneuern.